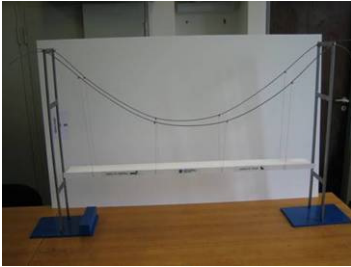


30. November 2007 | 9:00 – 18:00 Uhr
Braunschweig | Rebenpark, Rebenring 31

Information: Sedimenttransport in Flüssen, TU Braunschweig, Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

Exponate / Ausstellung	Beschreibung
Einsturz der Tacoma Narrows Bridge 	Jeder kennt das Phänomen des Flatterns eines Absperribandes im Wind. Dieses Flattern kann auch bei schlanken Brücken auftreten. Bekanntestes Beispiel ist der Einsturz der Tacoma Narrows Brücke in den USA 1940, die sich genau wie ein Flatterband im Wind bewegte, bis es schließlich zum Einsturz kam. Dieser Schadensfall war Auslöser für umfangreiche Forschungen auf diesem Gebiet. Mit Hilfe des Exponats werden die Brückenschwingungen infolge Windeinwirkung simuliert.
Sedimenttransport in Flüssen 	Sedimenttransport bezeichnet die Bewegung von Feststoffen (z.B. Geröll, Kies, Sand) an der Gewässersohle. Das ist für den Wasserbauingenieur eine sehr wichtige Größe, die bei den meisten Planungen zu berücksichtigen ist. Mit Hilfe der Rinne können die in der Natur schwer zu erkennenden Prozesse des Sedimenttransports sichtbar gemacht werden.
Vom Regen zur Flut 	Experimente an einem Niederschlag-Abfluss-Modell Regenwasser, das auf ein Gebiet fällt, fließt dort zum Teil an der Geländeoberfläche ab, sammelt sich in Gräben und Rinnen, gelangt schließlich in einen kleineren, dann in einen größeren Fluss und wird dort weiter abwärts geführt, bis es nach einer gewissen Zeit im Meer ankommt. Unser Modell stellt einen kleinen Ausschnitt einer solchen Landschaft dar.

Ausstellerprofil:

Technische Universität Braunschweig
Fakultät (3) Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
mit den Studiengängen Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen/Bau und Geoökologie

Kontakt:

Ina Müller, Tel. 0531/391-2310, E-Mail: fk3@tu-braunschweig.de

Links, weitere Informationen:

www.tu-braunschweig.de/arch für Architektur

www.tu-braunschweig.de/bau für Bauingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen/Bau

www.tu-braunschweig.de/geo für Geoökologie